



Im Klostergarten soll ein Wohnhaus errichtet werden

Schule würde eine wertvolle Grünfläche verlieren

Protest gegen Pläne für Haus im Klostergarten

Zweimal blitzten die Architekten beim Gestaltungsbeirat mit ihrer Hochhaus-Idee in der Kapuzinerstraße bereits ab. Im Dezember werden sie ihre Pläne wieder vorlegen. Erich Gusenbauer von der Bürgerinitiative „Zukunft Klostergarten“ kämpft um ein neuerliches Veto.

Auf dem rund 1600 Quadratmeter großen Grünstreifen zwischen dem Kapuzinerkloster und der Michael-Reiter-Schule könnte ein Hochhaus in die Höhe schießen. „Was eine Katastrophe wäre“, sagt Erich Gusenbauer. Er ist Lehrer an der Schule mit vielen seh- und hörbehinderten Schülern, für die der Erhalt des Gartens wichtig wäre.

Zuletzt lehnte der Gestaltungsbeirat die Baupläne ab. Vorgesehen war ein zwölf- bzw. ein vierstöckiges Gebäude. Anfang Dezember wird nun erneut darüber diskutiert.

➤ SP für Deckung

Debatte sorgt für

Dicke Luft in der Rot-Blauen Regierungspartnerschaft! FP-Gemeinderat Schilchegger wirft bei der LIVA-Diskussion der SP „Ideen aus der sozialistischen Mottenkiste“ vor.

„Eine Übernahme der LIVA-Verluste auf Kosten des Steuerzahlers mag in den